

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2019, 20.10 Uhr bis 22:20 Uhr im Kirchgemeindehaus Zofingen

Vorsitz:	Lucien Baumgaertner, Präsident der Kirchenpflege
Kirchenpflege:	Nathalie Gysin, Ressort Finanzen Tobias Siegrist, Ressort Liegenschaften Joël Guggisberg, Pfarrer, Ressort Gemeindeentwicklung Samuel Dietiker, Pfarrer, Ressort PR und Öffentlichkeitsarbeit Beat Maurer, Sozialdiakon, Ressort PH und Diakonie
Entschuldigt:	Dieter Frauchiger
Protokoll:	Irene Ledermann
Presse:	Herbert Siegrist, Zofinger Tagblatt und Ausblick
Stimmzähler:	(Name) (Name)

Traktandenliste

Begrüssung und Organisatorisches.....	1
Wahl der Stimmzähler	2
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni 2019.....	2
2. Ersatzwahl RPK bis Ende Amtsperiode 2022	3
3. Budget 2020	3
4. Kreditabrechnung Foyer Strengelbach	4
5. Kreditabrechnung 1. Etappe Renovation Stadtkirche Zofingen	5
6. Kreditantrag 3. Etappe Renovation Stadtkirche Zofingen, Orgelrevision.....	6
7. Konsultativabstimmung Errichtung Mobilfunkantenne Kirche Vordemwald	8
8. Informationen Liegenschaften	12
9. Orientierung aus der Kirchenpflege	13
10. Verschiedenes und Umfrage	13

Begrüssung und Organisatorisches

Der Präsident Lucien Baumgaertner begrüsst die Anwesenden im Namen der Kirchenpflege.

Für die Einstimmung übergibt er das Wort an Pfarrer Lukas Stuck. Er thematisiert die Mobilfunkantenne, und dass die mobilen Geräte unser Leben verändert haben. Einerseits ist es nützlich Empfang zu haben, aber es gibt auch Situationen, wo diese Geräte stören. Er erzählt eine Geschichte von Franz Hohler und führt aus, dass wir empfänglich bleiben sollen und mit den Herzen hören sollen.

Reformierte Kirche Zofingen

Zofingen Strengelbach Vorderwald

Mit Hinweis auf §152 und §154 der Kirchenordnung stellt der Präsident die ordnungsgemässe Einberufung der Kirchgemeindeversammlung fest. Sämtliche Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

(Name) informiert, dass er sich zu Traktandum 7 melden wird. Es werden keine Anträge zur Traktandenliste gestellt, damit ist die Traktandenliste genehmigt.

Entschuldigt für die heutige Versammlung ist (Name). Er kann krankheitshalber leider nicht teilnehmen. Weitere diverse Entschuldigungen sind eingetroffen, diese werden nicht separat verlesen.

Wahl der Stimmzähler

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Zofingen, die das 16. Altersjahr erreicht haben, auch Ausländerinnen und Ausländer.

Die nicht stimmberechtigten Personen sind in dieser Versammlung überblickbar und werden nicht separiert. Lucien Baumgaertner weist darauf hin, dass sich die nicht stimmberechtigten Personen für den Stimmzähler und die Stimmzählerin bemerkbar machen müssen.

Als Stimmzähler und Stimmzählerin werden von der Versammlung ohne Gegenstimme gewählt:

- (Name)
- (Name)

Total Mitglieder:	6'109
Unter 16 Jahren:	764
Stimmberechtigte zum Verhandlungszeitpunkt:	5'345
Anwesende Stimmberechtigte:	80
Absolutes Mehr:	41

Der Präsident Lucien Baumgaertner macht die Versammlung auf die wichtigsten Punkte zur ordentlichen Verhandlungsführung aufmerksam.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni 2019

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Antrag:

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni 2019 ist zu genehmigen.

Beschluss:

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und an Irene Ledermann als Verfasserin verdankt.

2. Ersatzwahl RPK bis Ende Amtsperiode 2022

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Marc Schwab ist als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (RPK) zurückgetreten, da er ins Berner Oberland umgezogen ist.

Die Kirchenpflege schlägt für die Ersatzwahl in die RPK bis Ende Amtsperiode 2022 Jürg Bärlocher vor.

Der Präsident Lucien Baumgaertner stellt ihn vor. Es werden keine Fragen zur Person gestellt und keine weiteren Personen für dieses Amt vorgeschlagen. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Lucien Baumgaertner führt die Wahl durch.

Antrag:

Die Kirchenpflege empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung die Wahl von Jürg Bärlocher in die RPK für den Rest der Amtsperiode 2019 bis 2022.

Beschluss:

Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

Jürg Bärlocher wird in der RPK begrüsst und erhält ein Begrüssungsgeschenk.

3. Budget 2020

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Nathalie Gysin erläutert, dass die Reformierte Kirchgemeinde Zofingen in Zukunft vermehrt unter Spardruck kommen wird. Es gibt zwei Möglichkeiten dem entgegen zu halten. Es können Kosten eingespart werden oder mehr Einnahmen generiert werden. Die Kirchenpflege hat bereits heute Massnahmen dazu getroffen. Nathalie Gysin erläutert diese Massnahmen und das Budget 2020 anhand der Präsentation und den Bemerkungen.

Einsparungen / Mehreinnahmen:

Behörden und Verwaltung:

- Minderaufwand von CHF 8'000.00, da für angestellte Mitarbeitende ab 1.01.2020 keine Sitzungsgelder mehr ausbezahlt werden.
- Kürzung um CHF 4'000.00 gemäss Kirchenpflege-Entscheid vom 9.04.2019

Kirchliches Leben:

- CHF 5'000.00 neu budgetierte Spendeneinnahmen aus Kollekten etc. zur Deckung des Spendenguts Pfarrer (Konto 391.364).

Beiträge und Zuwendungen:

- Das Globalbudget der Mitgliederbeiträge und Vergabungen wurde gemäss Kirchenpflege-Entscheid vom 9.04.2019 um CHF 10'000.00 auf CHF 110'000.00 gekürzt.

Liegenschaften:

- CHF 6'600.00 Mehreinnahmen durch Mieterträge Postweg 3 in Mühlethal.

Reformierte Kirche Zofingen

Zofingen Strengelbach Vorderwald

- CHF 8'000.00 Mehreinnahmen durch Mieterträge Mobilfunkantenne im Kirchturm der Stadtkirche Zofingen.
- Minimal höhere Steuererträge.

Totalertrag: CHF 2'791'600.00

Mehrausgaben:

- Höhere Lohnkosten für die Organisten, da neues Lohnsystem der Reformierten Landeskirche Aargau
- Externe Betreuung der Sozialdiakonie in Ausbildung
- Liegenschaftenunterhalt: ca. CHF 100'000.00 Kosten für die Liegenschaften

Totalaufwand: CHF 2'867'708.00

Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 76'108. Das Budget wurde der RPK vorgelegt, sie wünschen keine Wortmeldung.

Die Kirchgemeindeversammlung stellt keine weiteren Fragen. Lucien Baumgaertner führt die Abstimmung durch.

Antrag:

Das vorliegende Budget 2020, basierend auf einem Steuerfuss von 18%, ist zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Kreditabrechnung Foyer Strengelbach

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

	Kreditbewilligung KGV Juni 2017 CHF	Abrechnung CHF
Bauversicherung		176.90
Akustikdecke und neue Beleuchtung	65'000.00	46'132.45
Toilette (inklusive Vorraum)	20'000.00	16'419.40
Verschiedenes und Unvorhergesehenes	10'000.00	
Asbestanalyse, Schadstoffanalyse, Abbrucharbeiten		7'205.20
Automatische Türe 1/2		11'000.00
Möblierung		9'832.85
Plattenarbeit Eingangsschleuse		5'051.15
Bauplanung und Baumanagement	8'000.00	7'500.00
Total	103'000.00	103'317.95

Im Jahr 2015 hat der Kirchkreis Strengelbach eine zweckgebundene Schenkung im Betrag von CHF 100'000.00 erhalten. Ergänzend sind im Anschluss weitere zwei Spenden im Gesamtbetrag von CHF 3'000.00 eingegangen. Die Gelder wurden vollumfänglich für die Renovation des Foyers im Kirchgemeindehaus und der Kirche Strengelbach verwendet.

Die letzten Plattenarbeiten im Eingangsbereich konnten abgeschlossen werden. Beim Kredit Foyer handelt es sich um eine wertsteigernde Ausgabe, beim früher abgeschlossenen Fensterkredit um eine werterhaltende Ausgabe. Mit Gesamtausgaben von CHF 103'317.95 wurde der Kredit Foyer nur minim um 0,3% überschritten.

Es werden keine Fragen zur Kreditabrechnung gestellt.

Antrag:

Die Kreditabrechnung Renovation Foyer Strengelbach mit einer Überschreitung von CHF 317.95 ist zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

5. Kreditabrechnung 1. Etappe Renovation Stadtkirche Zofingen

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

	Kreditbewilligung KGV November 2017 CHF	Abrechnung CHF	Differenz CHF
Aussenfassade			
Gerüstarbeiten	20'000.00	14'990.15	-5'009.85
Bedachungsarbeiten	6'000.00	4'256.95	-1'743.05
Gipserarbeiten	37'000.00	32'069.20	-4'930.80
Malerarbeiten	15'000.00	12'700.95	-2'299.05
Innenschale			
Sanierung/Reinigung	99'000.00	82'292.90	-5'163.75
Zusatzleist. Risse, Kappelle, Decke		11'543.35	
Koordination			
Architekt, Bauleitung	21'000.00	21'570.00	570.00
Spezialisten	2'000.00		-2'000.00
Diverses			
Bewilligung, Gebühren	3'000.00	2'412.55	-587.45
Versicherungen		1'883.70	1'883.70
Unvorhergesehenes	16'000.00		-2'441.85

Reformierte Kirche Zofingen

Zofingen Strengelbach Vorderwald

Zusätzliche Bedachungsarbeiten, Dachrand		2'544.70	
Zusätzliche Gipserarbeiten, Chorgiebel		7'283.75	
Zusatzleistungen Architekt 1. Etappe		3'219.05	
Natursteinarbeiten		510.65	
Zwischentotal	219'000.00	197'277.90	-21'722.10
Denkmalpflege Bundesbeitrag	-25'000.00	-25'000.00	0.00
Denkmalpflege Kantonsbeitrag	-33'300.00	-30'296.00	3'004.00
Total	219'000.00	141'981.90	-77'018.10

Bei der 1. Etappe Renovation Stadtkirche wurde die Innenschale gereinigt, sowie die wetterseitige Aussenfassade renoviert. Die Innenschale der Kappelle wurde zusätzlich gereinigt. Zudem wurden die Risse bei den gotischen Fenstern repariert.

Alle Arbeiten der 1. Etappe Renovation Stadtkirche sind vorgenommen worden, ebenso sind alle Zahlungen der Denkmalpflege eingetroffen. Mit insgesamt CHF 197'277.90 konnten die Arbeiten ca. 10 % unter dem KV abgeschlossen werden (ohne Beiträge Dritter).

Die Versammlung stellt keine Fragen.

Antrag:

Die Kreditabrechnung 1. Etappe Renovation Stadtkirche Zofingen mit einer Unterschreitung von CHF 77'018.10 ist zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Lucien Baumgaertner bedankt sich für das grosse Engagement bei Tobias Siegrist und dem leitenden Architekten (Name).

6. Kreditantrag 3. Etappe Renovation Stadtkirche Zofingen, Orgelrevision

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Tobias Siegrist erläutert die verschiedenen Etappen der Renovation Stadtkirche. Bei der dritten Etappe soll die Orgel revidiert werden.

Die grosse Orgel der Stadtkirche Zofingen wurde 1983 von der Firma Metzler Orgelbau AG, Dietikon, erbaut. Dank ihrer hervorragenden handwerklichen Qualität konnte sie seitdem mit lediglich kleinen Pflegemassnahmen in gutem Zustand erhalten werden. Nach 36 Jahren regen Gebrauchs ist nun jedoch eine Generalrevision überfällig. Schmutz, Staub und trockene Luft haben Schäden hinterlassen; zudem müssen Verschleissteile des komplexen Instruments ersetzt und Schäden aufgrund von Materialabnützungen behoben werden.

Reformierte Kirche Zofingen

Zofingen Strengelbach Vorderwald

Bei der grossen Orgel der Stadtkirche Zofingen handelt es sich um ein äusserst qualitativvolles Instrument von herausragender Stellung. Die Orgelbaufirma Metzler hat, zusammen mit dem Orgelsachverständigen Bernhard Edskes, ein konsequent der traditionellen, kunsthandwerklich hochwertigen Orgelbauweise verpflichtetes Werk geschaffen. Optisch und klanglich lehnt sich das Instrument an die durch Arp Schnitger geprägte norddeutsche barocke Orgelbautradition an. Neben dieser Grundausrichtung wurde ein erheblicher Pfeifenbestand der Vorgängerorgel aus dem 19. Jahrhundert übernommen, weshalb auch romantische Orgelliteratur klanglich überzeugend wiedergegeben werden kann. Zusammenfassend stellt die grosse Zofinger Orgel ein charaktvoller Instrument mit einer breiten stilistischen Eignung dar.

Im Rahmen der anstehenden Generalrevision wird die Orgel, soweit sinnvoll und notwendig, in ihre Einzelteile zerlegt und gereinigt. Dabei werden schadhafte Teile repariert oder ersetzt sowie undichte Windkanäle und Windladen neu abgedichtet. Klemmende sowie ausgespielte Teile werden gangbar gemacht und neu reguliert. Die Pfeifen werden gereinigt und klanglich wieder einander angeglichen.

Die Generalrevision stellt die Gelegenheit dar, neben diesen Instandstellungsarbeiten gewisse klangliche und technische Mängel zu beheben. Um das klangliche Fundament zu stärken, soll die zu schwache Windversorgung des Bassbereichs stabilisiert und anstelle des vorhandenen Registers Quinte 10 2/3" ein Untersatz 32" eingebaut werden. Damit soll die 32"-Lage, die beim Bau der Orgel leider nur halbherzig, lediglich basierend auf akustiktheoretischen Prinzipien realisiert wurde, durch ein vollwertig ausgebautes Register abgebildet werden. Im Weiteren sollen die vorhandene, aufgrund unzureichender Stimmbarkeit nicht benutzbare Schwebestimme "Suavial" ersetzt und einzelne Register in hohen Lagen leicht abgeschwächt werden. Mit diesen Massnahmen wird das Ziel angestrebt, zukünftig das ganze Potential der Orgel ausschöpfen zu können.

Die herausragende Qualität der grossen Orgel der Stadtkirche Zofingen rechtfertigt die vorgesehenen Investitionen. Mit den geplanten Massnahmen soll die Zukunft dieses wertvollen Instruments langfristig gesichert werden. Die Bedeutung der über Jahrhunderte gewachsenen Orgelkultur wurde durch die Anerkennung der UNESCO 2018 "Orgelbau und Orgelmusik als immaterielles Kulturerbe der Menschheit" gebührend gewürdigt.

Ein markanter Teil der Ausgaben soll über Spendengelder finanziert werden, dazu hat der Kirchkreis Zofingen-Mühlethal ein Konzept ausgearbeitet.

Kredit Antrag:

BKP	Arbeitsgattung		
211.1	Gerüst	CHF	14'000.00
291	Honorar Architekt	CHF	18'000.00
339.4	Revision Orgel	CHF	220'000.00
510	Bewilligung, Gebühren	CHF	1'000.00
580	Rückstellungen und Reserven	CHF	5'000.00
	Total Kredit	CHF	258'000.00

Tobias Siegrist erläutert, dass einige technische Umsetzungen beim Bau der Orgel nicht genug sorgfältig ausgeführt wurden. Aus diesem Grund soll anstelle des vorhandenen Registers Quinte 10 2/3" ein Untersatz 32 eingebaut werden. Diese Korrektur ist kostenintensiv. Es handelt sich bei der Revision um keine Luxussanierung, so wird zum Beispiel das elektronische Register nicht umgesetzt.

Wortmeldung zum Kreditantrag Orgelrevision:

(Name) möchte wissen, wieso das Honorar des Architekten bei CHF 18'000.00 liegt. Er empfindet dies als zu hoch, da keine Koordination von Handwerkern notwendig ist.

Tobias Siegrist erklärt, dass die Honorierung über die drei verschiedenen Etappen gerechnet wurde und es sich hierbei um eine Akontozahlung des Gesamtauftrages handelt. In dieser Honorierung sind auch Aufwände von früheren Etappen vorhanden.

Lucien Baumgaertner erteilt das Wort an den leitenden Architekten (Name).

Dieser bestätigt die Aussage von Tobias Siegrist. Zudem ist in der Honorierung auch die Bedürfnisabklärung eingerechnet, die vor allem bei der Beschallung umfangreich war. Das Gerüst ist kostspielig, da es sich um ein Spezialgerüst handelt, auf dem die Orgelpfeifen gereinigt werden.

(Name), ehemaliger Hauptorganist in der Stadtkirche Zofingen, erklärt, dass die Firma Metzler beim Bau der Orgel sehr gute kompetente Arbeit geleistet hat. Er erläutert das Zusammenspiel der Pfeifen und weshalb der Einbau des Untersatz 32 notwendig ist. Dabei handelt es sich um keine Fehlerkorrektur. Die Herausforderung beim Orgelbau sind die Orgelpfeifen mit den erzeugten Luftschwingungen und dass sich die durch Schwingungen erzeugten Töne nicht gegenseitig aufheben. Dazu gibt es verschiedene technische Umsetzungen.

Lucien Baumgaertner ergänzt, dass die Kirchenpflege verpflichtet ist, den Wert ihrer Liegenschaften zu erhalten.

(Name), Organistin in unserer Kirchgemeinde, merkt an, dass es sich um über 3080 Orgelpfeifen handelt.

Lucien Baumgaertner führt die Abstimmung durch.

Antrag:

Der Kreditantrag im Betrag von CHF 258'000.00 für die 3. Etappe Renovation Stadtkirche Zofingen (Orgelrevision) sei von der Kirchgemeindeversammlung zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Konsultativabstimmung Errichtung Mobilfunkantenne Kirche Vordemwald

Lucien Baumgaertner erläutert, dass soeben das Budget 2020 mit einem Aufwandüberschuss genehmigt wurde. Mit der Mobilfunkantenne könnten regelmässige Mieteinnahmen generiert werden. Die Kirchenpflege sieht sich in der Pflicht, ihren Mitgliedern Geschäfte, die Einnahmen generieren können, vorzulegen.

Die Errichtung einer Mobilfunkantenne ist ein emotionales Thema. Zum jetzigen Standpunkt haben noch keine Vertragsverhandlungen stattgefunden. Es wurden noch keine Gespräche mit dem Gemeinderat Vordemwald oder dem Naturschutzverein Vordemwald geführt.

Reformierte Kirche Zofingen

Zofingen Strengelbach Vordemwald

Lucien Baumgaertner erklärt, dass jedes Mitglied einen Ordnungsantrag auf Redezeitbeschränkung oder auf Reduktion von Wortmeldungen verlangen kann. Seitens Kirchenpflege wird Lucien Baumgaertner auf einen solchen Antrag verzichten, sofern die Diskussion fair, konstruktiv und effizient verläuft.

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Sunrise AG möchte im Kirchturm der Kirche Vordemwald eine Mobilfunkantenne errichten. Die Kirchenpflege möchte mit Sunrise AG einen entsprechenden Mietvertrag abschliessen, da dies zu Einnahmen für die Kirchgemeinde führen würde.

Grundsätzlich liegt die Kompetenz zum Abschluss von Mietverträgen in der Kompetenz der Kirchenpflege. Dennoch unterbreitet sie das Vorhaben der Kirchgemeindeversammlung, um die Meinung der Kirchgemeinde berücksichtigen zu können.

Tobias Siegrist zeigt die verschiedenen Standorte der Mobilfunkantennen in der Region anhand einer Landkarte auf. In der Stadt Zofingen bestehen relativ viele Mobilfunkantennen. Die Gebäude der Reformierten Kirchgemeinde Zofingen zu erhalten ist die Pflicht der Kirchenpflege. Eine zusätzliche Mieteinnahme würde einen Teil der laufenden Kosten decken.

Lucien Baumgaertner erteilt das Wort an die Mitglieder der Reformierten Kirchgemeinde Zofingen.

Wortmeldung zur Errichtung Mobilfunkantenne Kirche Vordemwald:

(Name) möchte wissen, ob es sich bei der Errichtung um eine 5G Mobilfunkantenne handeln wird. 5G beurteilt er als besser als 4G. Zudem möchte er wissen, ob mit dieser Antenne mehrere Anbieter abgedeckt werden können.

Lucien Baumgaertner erklärt, dass dies die Kirchenpflege zurzeit nicht beantworten kann, da noch keine Vertragsverhandlungen mit der Gemeinde Vordemwald oder dem Mobilfunkanbieter stattgefunden haben.

Tobias Siegrist erläutert, dass zurzeit eine Mobilfunkantenne bei Hebag AG installiert ist. Dieser Standort wird aufgehoben. Die Anbieter sind entsprechend gefordert, einen neuen Standort zu finden. Der neue Standort soll für möglichst viele Mobilfunkanbieter nutzbar sein.

(Name) führt aus, dass sie sich als Christin und Grossmutter Gedanken über die neue Technologie und deren Auswirkungen gemacht hat. Sie sorgt sich um die Gesundheit der Dorfbevölkerung und hinterfragt, ob eine christliche Gemeinschaft wegen einiger tausend Franken Mieteinnahmen die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Gefahr bringen darf. Sie appelliert hier an das Gewissen der Stimmberechtigten.

(Name) erklärt die verschiedenen Strahlenbelastungen (Erdstrahlung, kosmische Strahlung, medizinische Strahlung und Starkstromstrahlung), welchen die Menschen generell ausgesetzt sind. Dabei leiden die Menschen vor allem unter der Starkstromstrahlung. Die Mobilfunkstrahlung kann in dem Zusammenhang aus seiner Sicht vernachlässigt werden. Er sieht dahingegen eine grosse Gefahr bei Umweltgiften.

Reformierte Kirche Zofingen

Zofingen Strengelbach Vorderwald

(Name) sieht bei der Mobilfunknutzung vor allem eine Gefahr im Umgang miteinander und kritisiert die Verrohung der Kommunikation. Er wirft die Frage auf, ob es notwendig ist, dass diese negative Entwicklung der Kommunikation durch die Reformierte Kirchgemeinde Zofingen indirekt unterstützt wird.

(Name) erhielt die Nachricht der Errichtung der Mobilfunkantenne zwei Tage vor der Taufe ihrer Kinder. Sie kritisiert die Umweltverschmutzung, die durch die Herstellung der mobilen Geräte entsteht. Sie kann das Wegschauen der Kirche mit ihren christlichen Werten nicht vereinbaren. Zudem ist sie dadurch beängstigt, dass die Kinder im Schulhaus den Strahlen ausgeliefert sind.

(Name) vermutet, dass der jetzige Standort bei der Hebag AG aufgegeben werden muss, weil dort Wohnungen gebaut werden. Er wirft die Frage auf, ob es wirklich die Aufgabe der Kirche ist, diesen Standort zur Verfügung zu stellen.

(Name) empfiehlt die Wünsche der Bevölkerung zu berücksichtigen. Der geringe Einnahmebetrag rettet die Kirche nicht. Die Auswirkungen der Mobilfunkantenne sind nicht voraussehbar. Er ist der Meinung, dass aus finanziellen Gründen die Kirchgemeinde nicht voraus gehen soll, sondern abwarten soll, was die Gemeinde Vorderwald umsetzen möchte.

(Name) stellt fest, dass bisher drei Themen beleuchtet wurden: die schädliche Strahlung, die negative Entwicklung der Kommunikation und die Ressourcenverschwendung bei der Herstellung der mobilen Geräte. Er wirft die Frage auf wohin die Diskussion führen soll.

Lucien Baumgaertner bestätigt, dass es sich um eine komplexe Diskussion handelt.

(Name) erklärt, dass er kein Mobilfunkgegner, -kritiker oder 5G- Gegner ist. Er weist darauf hin, dass 52% der Bevölkerung Handystrahlen als gefährlich einstufen. 3% der Bevölkerung sind elektrosensible Menschen die unter dem Mikrowellen-syndrom leiden. Viele Menschen leiden unter dieser Strahlung, wissen aber häufig nicht, dass die Ursache eine Mobilfunkantenne ist. Die Strahlung greift auf der Zellebene an und verstärkt Krankheiten. Er erwähnt eine Studie des Bundes und zieht Vergleiche mit den Contergan- und Asbestfällen. Zudem verlieren Liegenschaften in der Nähe von Mobilfunkantennen an Wert. Die Grundstückseigentümer sind haftbar bei Klagen gegen die Mobilfunkanbieter.

(Name) stellt einen Ordnungsantrag zur Redezeitbeschränkung von zwei Minuten pro Redner und Rednerin.

Es gibt keine weitere Wortmeldung zum Ordnungsantrag. Lucien Baumgaertner führt die Abstimmung durch.

Ordnungsantrag:

Die Redezeit bei Traktandum 7 soll auf zwei Minuten pro Redner oder Rednerin beschränkt werden.

Beschluss:

Der Ordnungsantrag wird mit 45 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 26 Enthaltungen angenommen.

(Name) führt seine Rede fort. Er weist darauf hin, dass Sunrise durch Cellnex vertreten wird und diese Firma wiederum von Huawei gekauft wurde. Er stellt durch diese Konglomerate die Kontrolle durch die Schweiz in Frage. Zum Abschluss zitiert er Abraham Lincoln zum Thema Täuschung.

(Name) fragt sich, ob sich die Redner bei der jetzigen Debatte zugehört haben. Menschen haben sich auch schon über körperliche Beschwerden betreff Mobilfunkantenne beklagt, die nicht eingeschaltet waren. Er betont die positiven Seiten des Mobilfunks, der durch das Absetzen von Notrufen bereits viele Leben gerettet hat.

(Name) versteht nicht, dass sich die Bewohner von Vorderwald gegen die Mobilfunkantenne wehren. Es handelt sich nur um das Versetzen einer bestehenden Antenne. Er fordert alle auf, die gegen das Errichten der Mobilfunkantenne stimmen, ihr mobiles Gerät aus dem Fenster zu werfen.

(Name) bezieht sich auf die Aussage von (Name). Die Mobilfunkanbieter haben gelogen, die Antennen waren im Betrieb. Er fordert die Anwesenden auf, sich richtig zu informieren.

(Name) sieht die Diskrepanz, dass viele Menschen ein mobiles Gerät besitzen, aber keine Mobilfunkantenne in ihrer Nähe wollen. Mobilfunkantennen sind notwendig, jedoch der Standort ist umstritten.

(Name) stellt den Antrag, dass die Kirchgemeindeversammlung über folgende Punkte abstimmt:

1. Über den formulierten Antrag der Kirchenpflege unter Traktandum 7
2. Dass der ausgehandelte Vertrag mit Sunrise AG an einer nächsten Kirchgemeindeversammlung vorgelegt wird.
3. Dass folgende Bestimmungen im Vertrag mit Sunrise AG geregelt werden:
 - 3.1. befristeter Mietvertrag auf 10 Jahre
 - 3.2. Abschirmung des Schulgebäudes gegen Strahlen auf der Seite der Kirche
 - 3.3. Das Kirchendach muss gegen Strahlen abgeschirmt werden, damit Personen mit Herzschrittmacher gegen die Strahlen geschützt sind
 - 3.4. Die Strahlungsintensität bei den Fledermäusen im Kirchturm muss reduziert werden, damit diese weiterleben können. Die Massnahmen sollen mit dem Natur- und Vogelschutzverein Vorderwald abgesprochen werden.

Lucien Baumgaertner schlägt (Name) folgendes Vorgehen vor:

Ergänzungsantrag 1:

Der ausgehandelte Vertrag mit Sunrise AG soll an einer nächsten Kirchgemeindeversammlung vorgelegt werden.

Ergänzungsantrag 2:

Die oben erwähnten Punkte 3.1 bis 3.4 müssen im Vertrag mit Sunrise geregelt werden.

Lucien Baumgaertner äussert sich zu den zwei Ergänzungsanträgen:

Die Kirchenpflege empfiehlt den Ergänzungsantrag 1 abzulehnen. Der Vertrag mit Sunrise AG soll mit der Gemeinde Vorderwald besprochen werden. Eine Vorlage an einer

nächsten Kirchgemeindeversammlung würde einem zu hohen Detaillierungsgrad für eine Kirchgemeindeversammlung entsprechen.

Die Kirchenpflege empfiehlt den Ergänzungsantrag 2 abzulehnen, da die Handlungsfelder dadurch zu stark eingeschränkt werden.

Lucien Baumgaertner führt die Abstimmung durch.

Beschluss 1:

Der Ergänzungsantrag 1 wird mit 8 Ja-Stimmen und 52 Nein-Stimmen abgelehnt.

Beschluss 2:

Der Ergänzungsantrag 2 wird mit 5 Ja-Stimmen und 57 Nein-Stimmen abgelehnt.

Antrag:

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Vorgehen der Kirchenpflege, mit Sunrise AG Vertragsverhandlungen für die Vermietung einer Fläche im Kirchturm Vordemwald zum Bau einer Mobilfunkantenne zu führen und erteilt der Kirchenpflege die Kompetenz, den Mietvertrag abzuschliessen.

Beschluss:

Der Antrag wird mit 43 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen angenommen.

Lucien Baumgaertner erklärt, dass die Kirchenpflege das weitere Vorgehen mit der Gemeinde Vordemwald bespricht. Die Gemeinde Vordemwald soll den Standort der Mobilfunkantenne vorgeben. Die Kirchgemeinde stellt den Standort des Kirchturms Vordemwald zur Verfügung, falls dieser Standort in Frage kommt.

8. Informationen Liegenschaften

Tobias Siegrist informiert über die Liegenschaften der Reformierten Kirchgemeinde Zofingen.

Stadtkirche Zofingen:

Die zweite Etappe der Renovation Stadtkirche Zofingen konnte abgeschlossen werden. Die Arbeiten der Turmsockelreinigung, der Deckendämmung und der Beschallung wurden ausgeführt. Eventuell wird in einer vierten Etappe die Glockensteuerung saniert.

Kirche Vordemwald:

Die neue Beschallung ist installiert und funktioniert sehr gut.

Kirchturm Strengelbach:

Die Erneuerung der Vorspannung im Kirchturm Strengelbach wird durch VSL ausgeführt.

Eichhölzli Vordemwald:

Der Gewerberaum am Postweg 3 wurde geräumt und soll wieder vermietet werden.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

9. Orientierung aus der Kirchenpflege

Verabschiedungen / Begrüssungen / Jubiläen

Lucien Baumgaertner begrüsst und ehrt folgende Ehrenamtliche und Mitarbeitende.

Es werden auch die abwesenden Personen gewürdigt.

Aus Datenschutzgründen werden die Verabschiedungen / Begrüssungen / Jubiläen nicht namentlich auf der Internetseite publiziert.

Orientierung

Die Kirchenpflege hat keine Mitteilungen.

10. Verschiedenes und Umfrage

Verschiedenes

(Name) weist auf die fleissige Biene hin.

(Name) informiert, dass nach der Versammlung Orgelwein, Orgelschokolade und Engel als Spende für die Orgelrevision gekauft werden können.

Fleissige Biene

(Name) wird zur fleissigen Biene gekürt. Lucien Baumgaertner bedankt sich für seinen grossen Einsatz als Praliné-Kreativeur für den Frauen-Sternstundenabend im Kirchkreis Strengelbach.

Der Präsident weist zum Abschluss darauf hin, dass die heutigen Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterliegen und innert 10 Tagen Beschwerde eingelegt werden kann. Er stellt die Frage, ob die Verhandlungsführung so in Ordnung war. Die Verhandlungsführung wird ohne weitere Rückmeldung von den Mitgliedern gutgeheissen und die Versammlung ist damit abgeschlossen.

Der Präsident:

Der Aktuar:

Die Protokollführerin:

Lucien Baumgaertner

Beat Maurer

Irene Ledermann